

[-1-]

Nr. 16

Kurrenda

Die 3 Vertreter des Standes Montafon die Herren:

J. G. Jochum, Gemeindevorsteher Tschagguns
Siegfried Kurzemann, Gemeindevorsteher St. Anton,
dann der gefertigte Landesrepräsentant Jakob Stemer von Schruns
haben unter Vorbehalt der Zustimmung der übrigen Herrn
Landesvertreter die Zusage gegeben zur Erweiterung des
Elektrizitätswerkes in Schruns für eine Bausumme pro 160000 Kr.,
mit Worten einhundert sechzigtausend Kronen österreichischer Währung
die Bürgschaft bei der hiesigen Raiffeisenkasse zu übernehmen.

Die vollständige Amortisierung erfolgt laut Tilgungsplan innerhalb
25 Jahren.

Die Herrn Gemeindevorsteher und Landesausschüsse werden nun
hiemit ersucht nebst Unterschrift

[-2-]

ihr diesbezügliches Erklären abgeben zu wollen, auf Grund dessen
sodann die Genehmigung des Vorarlberger Landesausschusses
eingeholt werden kann.

Schruns am 6. März 1913
Der Landesrepräsentant
Stemer

Unterschrift

|

Erklären

[Sämtliche Standesvertreter leisten die Unterschrift und erklären sich mit "Ja" einverstanden]

[Beilagenblatt (= das erste maschinengeschriebene Blatt von den Dokumenten des Standes Montafon)]

Rentabilitätsberechnung

für die projektierte Erweiterung der elektrischen Zentrale am Litzbach.

Ausgaben:

Verzinsung (4 1/2% und Tilgung (in 25 Jahren) für 160.000.-- Kronen	9.790.--
Verzinsung von 86.000.-- Kronen 4% (Anlagenkapital des bestehenden Werkes)	3.440.--
Gehalt	3.000,--
Löhne	3.500,--
Betriebsmaterial	500,--
Instandhaltung und Reparaturen	3.500.--
Verwaltungsauslagen	1.200.--
Steuern	2.500.--
Krankenkassa, Unfall- und Feuerversicherung	800.--
	<hr/>
Summe der Ausgaben	36.230.--

Einnahmen:

Für Licht und Kraft 22.000.--

Bahnstrom 10.000.--

Mehranschlüsse 5.000.--

Summe der Einnahmen 37.000.--

Überschuss Kronen 770.--
